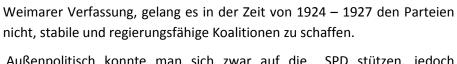
## Rücktritt der Regierung Hans Luther aufgrund des "Flaggenstreiks"



**Hans Luther** 



Aufgrund der Spaltung der Gesellschaft, in die Befürworter und Gegner der

Außenpolitisch konnte man sich zwar auf die SPD stützen, jedoch innenpolitische Fragen konnten nicht genau geklärt werden. In den besagten 4 Jahren, wechselte die Regierungskoalition 6-mal, was ein Zeichen für Grundkonflikte in der Weimarer Gesellschaft ist.

Die Regierung Hans Luther unter zerbrach 1926 am "Flaggenstreit".

Es drehte sich dabei um die Frage, ob in den Auslandsvertretungen Deutschlands neben der Flagge der Weimarer Republik auch die Handelsflagge mit den Farben des kaiserlichen Deutschlands gehisst werden darf.



Abb.1: Handelsflagge der Weimarer Republik

Der Reichspräsident Paul von Hindenburg bat Hans Luther darum, eine Flaggenverordnung zu erlassen, in der die Schwarz – Rot – Goldene Fahne auch zur See eingeführt wird. Nachdem Luther dieser Anweisung folgte, kam es zu starken Protesten durch einige Politiker und vor allem durch die restliche Bevölkerung. Hindenburg versuchte durch einen Brief an Luther diesen Konflikt zu bewältigen, in dem er ihn an das Ziel der Flaggenverordnung erinnerte, nämlich ausschließlich die Flaggenfrage im Ausland zu beenden.

Hans Luther fühlte sich bedrängt, durch die Konflikte und regierte dadurch "unglücklich".

Am 12. Mai 1926 kam es zu einem Misstrauensvotum in der Regierung, wodurch die Führung unter Hans Luther gestürzt wurde.

Selbst im späteren Leben bezeichnete Luther sein Handeln als "Fenstersturz". Er wandte sich sofort nach seinem dem Ende seiner Amtszeit von der Politik ab und wurde beruflich im Verwaltungsrat der Reichsbahn tätig.

weiterführende Literatur, u.a.:

http://www.michaelseeger.de/fr/Flaggenstreit/Texte/histhgrun.htm

http://www.dhm.de/lemo/html/weimar/innenpolitik/flaggenstreit/index.html

http://de.wikipedia.org/wiki/Schwarz-Wei%C3%9F-Rot

de.wikipedia.org/wiki/Schwarz-Weiß-Rot